

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 32 (1978)  
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das vielseitig verwendbare, wärmebeständige

**Woertz-Flachkabel**

5x1,5 mm<sup>2</sup>  
und  
5x2,5 mm<sup>2</sup>  
(3P+N+E)  
500 V

mit neuen  
Zubehörteilen

Kabelendstück mit Fixierschraube  
Abzweigdose 5x1,5 mm<sup>2</sup> 10 A für Draht-Abgänge Höhe 19 mm

Kabelbride zum Aufhängen

Kabelbride zum Aufschrauben

asymmetrisches Litzen-Flachkabel  
Kontaktverbindung durch versilberte Spitzschrauben

für Hohldecken, Hohlböden, «Combisol»-Fussleisten, Brüstungskanäle, Beleuchtungskanäle usw.

Verlangen Sie Unterlagen und Preisofferten

**OSKAR WOERTZ BASEL**

Fabrik elektrotechnischer Artikel  
Eulerstrasse 55  
CH- 4002 Basel

Abzweigdose 5x1,5 mm<sup>2</sup> 10 A für 1 oder 2 Kabel-Abgänge Höhe 43 mm auch staubdicht lieferbar

Einspeis- und Verbindungs-dose 5x2,5 mm<sup>2</sup> 16 A Höhe 18 mm

Tel. 061 23 45 30  
Telex 63179

es sich also bei Ytong-Baustoffen um höchstwärmedämmende massive Baustoffe für den Wohnungs- und Industriebau.

Wir unterscheiden im Produktionsprogramm in zwei Hauptgruppen:

- stahlarmierte Montagebauteile - Planblöcke (Steine)

Voraussetzung für eine hervorragende Qualität der Produkte ist die Beschaffenheit der Rohstoffe. Erfahrungen aus vielen Ländern haben gezeigt, daß nur mit absolut reinem Quarzsand echter Ytong hergestellt werden kann. Ebenso benötigt das Bindemittel (der Kalk) eine besondere hochgradige Qualität.

Dies ist auch bei der Wahl des Werkstandortes, das einige Kilometer unterhalb von Basel steht, ausschlaggebend gewesen.

Ytong Zürich AG,  
Grütlistrasse 44, 8002 Zürich

## Entschiedene Wettbewerbe

### Dorfzentrum Bönigen:

Von 14 eingereichten Projekten wurden vier Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

1. Rang Projekt «Fete» (9000 Franken) Manuel Pauli, Architekt, Mühlehalde, Zürich. 2. Rang Projekt «Delta» (5000 Franken) Ulrich Stucky, Architekt, Gerberngasse, Bern. 3. Rang Projekt «Treff» (4000 Franken) Viktor Burri, Architekt, Bälliz, Thun. 4. Rang Projekt «Trias» (2000 Franken) Werner Michel, Architekt, Lindenallee, Interlaken.

Fachpreisrichter: Hans Boß, Architekt, Zweilütschinen, Erwin Fritz, Architekt, Bern, Eduard Furrer, Architekt, Sion, Hans Hostettler, Architekt und Planer, Bern.

Mitglieder mit beratender Stimme: H. v. Fischer, Denkmalpfleger, Bern, W. Meier, Kreisplaner, Bern.

## Buchbesprechungen

Charles Jencks

### The Language of Post Modern Architecture

Academy Editions, London 1977.

Charles Jencks möchte mit seiner Broschüre, die mit einer Vielzahl von anschaulichen und manchmal sehr befreienden Bildern gefüllt ist, den Beginn einer neuen Ära in der Architektur dokumentieren. Er sieht den Unterschied in der einseitigen, eindimensionalen und puritanischen Denkweise der Moderne, die durch komplexere Ansätze, basierend auf Erkenntnissen der Wahrnehmungen der architektonischen Form- und Bildersprache abgelöst werden soll. Auch wenn man sich mit dem Postulat, die heutige oft einsilbige und langweilige Architektur durch vielfältigere und komplexere Gestaltungen abzulösen einverstanden erklären kann, wird man den Eindruck doch nicht los, daß hier versucht wird, unter Berücksichtigung lediglich der schlechteren Beispiele der Moderne jene als Ganzes zu einer sehr schmalen Plattform zusammenzustauchen, die dann verbal durch etwas anderes, was es als kreative Außenseiterlösung schon immer gab, ersetzt werden soll. Beweis dafür sind alle die Beispiele, die bis zum Jugendstil zurückreichen, und die zum Teil die Namen der bekanntesten Exponenten der Moderne tragen. Wie dem auch sei: Eine anregende Anleitung ist es trotzdem, um durch ein paar Freiübungen von festgefahrenen Positionen loszukommen.

Ueli Schäfer

## Neue Wettbewerbe

### Zollikon ZH, Kirchgemeindehaus

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikon veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus in Zollikon Dorf. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben, sowie die Architekten mit dem Bürgerrecht von Zollikon. Fachpreisrichter sind Bruno Giacometti, Zollikon, Hans Hubacher, Zürich, und Ernst Stücheli, Zürich. Die Preissumme für vier bis fünf Preise beträgt 18 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 4000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Saal für 150 Personen (rund 200 m<sup>2</sup>), Stuhlmagazin, Foyer, Küche, Sekretariat, Büromaschinenraum, Büro für Gemeindeförderin, drei Mehrzweckräume, Sigristenwohnung (vier bis fünf Zimmer), Garagen für zwei Autos, Räume für technische Installationen und Zivilschutzräume. Die Unterlagen können vom 4. bis 15. September beim Sekretariat der Kirchgemeinde Zollikon, Rosenweg 8, 8702 Zollikon, jeweils von 14 bis 17 Uhr gegen Hinterlage von 100 Franken bezogen werden. Ein Postversand der Unterlagen findet nicht statt. Das Wettbewerbsprogramm kann separat für 10 Franken bezogen werden. Termine: Fragestellung bis zum 13. Oktober 1978, Ablieferung der Entwürfe bis zum 9. März, der Modelle bis zum 21. März 1979.